

Protokoll OSIP Treffen 27.10.2018

Anwesend:

OSIP Mitglieder: Alexander Strobel, Veronika Job, Martin Schoemann, Diana Vogel, Matthias Rudolf, Michael Höfler, Sebastian Pannasch, Anja Kräplin, Daniel Leising, Stefan Scherbaum

1 Gast

TOPs

1. Kurzvorstellung
2. Ziele
3. Ideen zum Vorgehen
4. Ziele bis zum nächsten Treffen

1. Kurzvorstellung

Die Anwesenden stellen sich jeweils kurz vor

2. Ziele

Die Anwesenden formulieren jeweils ihre Ziele und Erwartungen an die Initiative und die Treffen.

- Erwartungen an Open Science (OS)
 - o Mehr Transparenz im Forschungsprozess
 - o Veröffentlichung von Daten als zitationsfähiger Einheit (also ohne dazu einen Artikel zu schreiben)
 - o Präregistrierung als Maßnahme, um die Studienplanung im Vorhinein zu stärken
- Erwartungen an die Initiative
 - o Erarbeiten einer Toolbox für OS und eines praktikablen Workflows
 - o Hands-on Tips zu konkreten Fragen, z.B. Outlier-Problematik
 - o Peer-Learning und damit gegenseitige Unterstützung
 - o BetreuerInnen im Sinne ihrer Promovierenden für OS gewinnen
 - o Einrichtung einer ständig verfügbaren Beratung, z.B. zur Fallzahlplanung
 - o Einsichten in die Psychologie hinter „Questionable Research Practices“ (QRP)
 - o Veränderung des akademischen Anreizsystems
 - o Stärkung der Rolle von OS bei Berufungsverfahren, Mittelvergabe in der Fakultät

3. Ideen zum Vorgehen

Diskussion über die Herangehensweise an OS und wie die Initiative OS an der Fakultät fördern kann

- Positiv: Viele offene und interessierte KollegInnen, jedoch noch viele praktische Probleme, Informationsbedarf
- OS sollte nicht als Beschuldigung und Ideologie auftreten
- Vielmehr:
 - o Mit gutem Beispiel vorangehen: uns selbst schulen und OS anwenden

- Vorteile von OS aufführen: z.B. kann Open Data zu neuen Arten von Kooperationen führen, woraus neue Publikationen entstehen können, ebenso wie zu mehr Zitationen, wenn Daten zitierbar sind
- Missstand/Replikationskrise als Motivation, aber vor allem auch als eigene Motivation, erkannte Schwächen in der eigenen Forschungspraxis in Zukunft zu beheben oder wenigstens zu reduzieren
- Ziel ist eine Kulturänderung, sodass OS zunehmend als Methodenweiterentwicklung und als wünschenswerter Regelfall angesehen wird
- Konkrete Idee zur Entwicklung:
 - Masterarbeiten präregistrieren
 - Jeweils ein OS-Experte (OSIP-Mitglied?) in Berufungs- & Promotionskommissionen als OS-Beauftragter
 - Rolle von OS im SFB 940 stärken bzw. dies als Feature im Folgeantrag einbringen
 - Entwicklung eines gemeinsamen Statements, das jeder unterschreiben und auf seiner Website posten kann
 - OSIP-Treffen als Beratungsplattform für OSIP-Mitglieder, aber auch alle anderen
 - Angebot regelmäßiger OS-Sprechstunden durch Matthias Rudolf und Michael Höfler, z.B. zum Thema Fallzahlplanung

4. Ziele bis zum nächsten Treffen

Lesen und kommentieren des „Commitment to Research Transparency and Open Science“

(<http://www.researchtransparency.org/>)

und der PRO Initiative for Open Science

(<https://opennessinitiative.org/>).

Unser erstes Ziel ist es, ein gemeinsames Statement zu entwickeln, das den fachspezifischen Anforderungen und Grenzen gerecht wird und gleichzeitig einige gemeinsame Standards formuliert